

GRAMMATISCHE FACHBEGRIFFE

von Dr. Bettina Kratz-Ritter

In dieser Übersicht finden Sie Definitionen und Erläuterungen zu allen wichtigen grammatischen Fachbegriffen. Die Fachbegriffe werden mit einem oder mehreren Beispielen veranschaulicht.

A

Ablativ

Der fünfte lateinische → Kasus hat viele Funktionen (z.B. instrumental, temporal, kausal, lokal).

curru (*mit dem Wagen*)

aestate (*im Sommer*)

Ablativus absolutus (Abl. abs.)

Eine → Partizipialkonstruktion, bei der Bezugswort plus Partizip/Bezugswort plus Nomen (nominaler Abl. abs.) in → KNG-Kongruenz im Ablativ stehen, losgelöst (absolutus) vom restlichen Satz. Beim Übersetzen ist die → Sinnrichtung zu beachten.

ab urbe condita (*seit Gründung der Stadt*)

Tarquinio rege (*unter König Tarquinius*)

Accusativus cum Infinitivo (Acl)

Satzwertige Konstruktion nach einem „Kopfverb“: Akkusativ und Infinitiv, zu übersetzen mit dass-Satz

Te venire gaudeo. (*Ich freue mich, dass du kommst.*)

Adjektiv (Eigenschaftswort, Wiewort)

beschreibt die Beschaffenheit seines Bezugsworts und steht mit ihm in → Kongruenz.

equus pulcher (*ein schönes Pferd*)

arbor pulchra (*der schöne Baum*)

Adverb (Umstandswort)

Adverbien beschreiben die Umstände einer Handlung und werden nicht → flektiert (folgen also nicht den Regeln der → Kongruenz).

pulchre cantans (*schön singend*)

Repugnat fortiter! (*Leistet tapfer Widerstand!*)

Adverbiale (Umstandsbestimmung)

Ein Adverbiale (Adverb, Ausdruck im → Ablativ oder mit → Präposition) beschreibt die genaueren (örtlichen, zeitlichen etc.) Umstände, unter denen eine Handlung geschieht.

ante bellum (*vor dem Krieg*)

Adverbialsatz (Konjunktionalsatz)

ersetzt ein → Adverbiale im Hauptsatz. Dabei gibt die → Konjunktion des Adverbialsatzes die jeweilige → Sinnrichtung an: → Finalsatz, → Konsekutivsatz.

Adversativsatz (Adverbialsatz des Gegensatzes)

↻ Satzgefüge, ↻ Konzessivsatz

Nennt ein Nebensatz einen Gegensatz zur Handlung des Hauptsatzes, so steht als → Konjunktion ein **cum adversativum** (*während, wohingegen*) mit → Konjunktiv.

Tu pigra es, cum soror tua laboret. (*Du bist faul, während deine Schwester arbeitet.*)

Akkusativ (Wen-Fall)

Der vierte → Kasus steht bei → transitiven Verben und wird erfragt mit: Wen oder was?

Mater epistulam scripsit. (*Die Mutter hat einen Brief geschrieben.*)

Akkusativobjekt

ein direktes Objekt, eine Satzergänzung im 4. Kasus → Akkusativ.

Aktiv ↻ Genus Verbi

Handlungsart des Verbs (mit eigenen → Endungen), die die Handlung vom Täter aus beschreibt. (vgl. → Passiv)

Magister puellam laudat. (*Der Lehrer lobt das Mädchen.*)/

Puella a magistro laudatur. (*Das Mädchen wird vom Lehrer gelobt.*)

Apposition

ein Substantiv als Attribut, im gleichen Kasus

Marcum, amicum meum, saluto. (*Ich begrüße Markus, meinen Freund.*)

Artikel (Geschlechtswort, Begleiter)

kennt das Lateinische nicht; alle Informationen stecken in der → Endung.

Assimilation (Angleichung)

Wenn in einem zusammengesetzten Wort (→ Kompositum) zwei Laute aufeinander stoßen, werden sie einander angeglichen (assimiliert).

ad-portare → apportare (*herbei-tragen, bringen*)

Attribut (Beifügung)

ein beigefügtes → Adjektiv, das sein Bezugswort näher beschreibt und zu ihm in → Kongruenz steht.

attributiv:

Liberi librorū novos amant. (*Kinder lieben neue Bücher.*)

Magistra prudens docet. (*Die kluge Lehrerin lehrt.*)

Aber → prädikativ:

Magistra prudens est. (*Die Lehrerin ist klug.*)

Aussagesatz

Ein einfacher Satz, der Feststellungen, Mitteilungen oder Sachverhalte im → Indikativ formuliert. Steht jedoch der → Konjunktiv, so handelt es sich um eine Aussage im → Potentialis oder → Irrealis.

B**Befehl, Aufforderung** ⇨ Imperativ**Begehrtsatz (Wunschsatz)** ⇨ Optativ

Begehrtsätze nennen Aufforderungen und Wünsche im → Konjunktiv.

Prudenter agatis! (*Möget ihr klug handeln!*)

Opto, ut prudenter agatis. (*Ich wünsche, dass ihr klug handelt.*)

C**Consecutio Temporum** ⇨ Zeitenfolge**D****Dativ (Wem-Fall)**

Der dritte → Kasus nennt die Person/Sache, der eine Handlung gilt; gefragt wird mit: Wem oder für was?

Tibi epistulam scripsi. (*Ich habe dir einen Brief geschrieben.*)

Dativobjekt

indirektes Objekt im 3. Kasus → Dativ.

Dehnungsperfekt ⇨ Perfektbildung**Deklination (Beugung, Flexion)**

Formveränderung des Nomens nach den Regeln der jeweiligen → Deklinationsklasse.

Deklinationsklasse

Das Lateinische kennt fünf Deklinationsklassen:

a-Dekl.: porta, portae; amica, amicae

o-Dekl.: hortus, horti; forum, fori

3. Dekl.: lex, legis; tempus, temporis (konsonantisch)/ mare, maris; turris, turris (i-Stämme)/civis, civis; urbs, urbis (Mischklasse)

u-Dekl.: exercitus, exercitus; cornu, cornus

e-Dekl.: spes, spei; dies, diei

Deliberativ

Überlegung innerhalb der eigenen Gruppe im Konjunktiv Präsens der 1. Person Plural.

Quid faciamus? (*Was sollen wir tun?*)

Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Demonstrativpronomina weisen auf Personen oder Sachen hin.

is homo (*dieser Mensch*)

Deponentien

Diese Verben haben passive Formen trotz aktiver Bedeutung. hortantur (*sie ermahnen*)

Bei einigen Verben, den sog. Semideponentien, sind aktive und passive Formen vermischt.

gaudeo (*ich freue mich*) – gavisus sum (*ich habe mich gefreut*)

Dubitativ ⇨ Deliberativ**E****Elativ** ⇨ Steigerung

Ein lateinisches Adjektiv im → Superlativ kann auch mit einer besonders hohen Stufe, also ohne Vergleich, übersetzt werden.

femina pulcherrima (*eine besonders schöne/eine bildschöne Frau*)

Endungen (Signalteile)

zeigen die → Flexion an: beim konjugierten Verb → Person,

→ Numerus, → Genus Verbi; beim deklinierten Nomen

→ Kasus, → Numerus.

capimur (*wir werden gefangen*)

imperatoribus (*den Feldherren*)

Entscheidungsfrage

mit Ja oder Nein zu beantworten → Fragepartikel.

F**Femininum (weibliche Form)**

ein → Genus neben zwei weiteren: → Maskulinum,

→ Neutrum.

femina, ae f. (*die Frau*)

final

mit einer Absicht.

Finalsatz (Absichtssatz) ⇨ Satzgefüge

Finale Nebensätze, eingeleitet mit **ut**, nennen eine Absicht oder einen Zweck und stehen im → Konjunktiv.
Milites fugiebant, ut servarentur. (Die Soldaten flohen, um gerettet zu werden.)

finit ⇨ infinit

Eine finite (konjugierte) Verbform ist bestimmt durch
 → Person, → Numerus, → Tempus, → Modus, → Genus Verbi.

flektieren (beugen) ⇨ Deklination, ⇨ Konjugation**Flexion (Beugung) ⇨ Deklination, ⇨ Konjugation****Fragepartikel**

stehen bei Satzfragen: **-ne, num, nonne.**

Venisne hodie? (Kommst du heute?)

bei Doppelfragen (*Alternativfragen*) stehen:

utrum ... an; -ne ... an.

Utrum hodie an cras venis? (Kommst du heute oder morgen?)

Fragesatz

Der direkte Fragesatz kann als Wortfrage oder als Satzfrage (→ Fragepartikel) formuliert sein.

Nonne tibi nomen est? (Hast du etwa keinen Namen?)

Quod nomen tibi est? (Wie heißt du?)

Der indirekte Fragesatz steht im → Satzgefüge als untergeordneter Nebensatz im → Konjunktiv.

Quaero, quod nomen tibi sit. (Ich frage, wie du heißt.)

Fragewort/Fragepronomen ⇨ Interrogativpronomen**Futur**

beschreibt Geschehnisse in der Zukunft. Für Vor- und Nachzeitigkeit der Zukunft nutzt das Lateinische das sonst unüblich gewordene → Tempus Futur II.

Si vocaveris, statim respondebo. (Wenn du gerufen haben wirst, werde ich sofort antworten.)

G**Genitiv (Wessen-Fall)**

Der zweite → Kasus benennt die Zugehörigkeit und wird erfragt mit: Wessen? In Bezug auf wen oder was? Das Lateinische unterscheidet zwischen Genitivus subjectivus: *amor patris (Vaterliebe, die Liebe des Vaters)* und Genitivus obiectivus: *amor patris (die Liebe zum Vater)*

Genitivattribut

Beifügung im → Kasus → Genitiv.

Atticus amicus Ciceronis fuit. (Atticus war ein Freund Ciceros.)

Genus (grammatisches Geschlecht)

Die lateinische Sprache kennt, wie die deutsche, drei Genera:
 → Maskulinum, → Femininum, → Neutrum.

Genus Verbi (Handlungs-, Aktionsart)

Für Verben gibt es zwei Handlungsarten:

→ Aktiv: *Magister puellam laudat. (Der Lehrer lobt das Mädchen.)*

→ Passiv: *Puella a magistro laudatur. (Das Mädchen wird vom Lehrer gelobt.)* (vgl. → Reflexivität)

Gerundium

Das Gerundium, ein im Singular deklinierbares (statt Nominativ steht Infinitiv) Verbalsubstantiv, ist am einfachsten als substantiviertes Verb zu übersetzen.

Docendo discimus. (Durch [das] Lehren lernen wir.)

Gerundiv

Das Gerundiv ist ein Verbaladjektiv der → a-/o-Deklination; es steht zu seinem Bezugswort in → KNG-Kongruenz und wird übersetzt mit *müssen, zu, -wert, -würdig.*

Vulnera statim curanda sunt. (Wunden sind sofort zu behandeln/müssen sofort behandelt werden.)

homo contemnendus (ein zu verachtender, ein verachtenswerter Mensch)

Gleichzeitigkeit ⇨ Zeitverhältnis**H****Hauptsatz ⇨ Nebensatz**

Ein selbstständiger, vollständiger Satz kann als Hauptsatz einem anderen beigeordnet (→ Parataxe, → Satzreihe) oder einem → Nebensatz übergeordnet sein (→ Hypotaxe, → Satzgefüge). Je nach → Sinnrichtung steht → Indikativ oder → Konjunktiv.

historisches Präsens

→ Tempus zur Spannungserzeugung in historischen Berichten.

Caesar milites arma capere iubet. (Da befiehlt Caesar seinen Soldaten, die Waffen zu ergreifen.)

Hortativ ⇨ Kohortativ**Hypotaxe (Unterordnung) ⇨ Parataxe**

Im → Satzgefüge wird der → Nebensatz dem → Hauptsatz untergeordnet, ist also von ihm abhängig.

Te iam audiveram, antequam te vidi. (Ich hatte dich schon gehört, bevor ich dich sah.)

I**Imperativ (Befehlsform)**

→ Modus für Befehle. Es gibt zwei Imperative:

Imperativ I: *Pare! (Gehorche!) Parete! (Gehorcht!)*

Imperativ II: *Pareto! (Du sollst gehorchen!) Paretote! (Ihr sollt gehorchen!)*

Imperfekt

ein → Tempus der Vergangenheit, das häufig wiederholte oder länger andauernde Handlungen beschreibt.

Iterum iterumque Marcum vocabant. (Immer wieder riefen sie nach Markus.)

Indefinitpronomen

Indefinitpronomina gelten Personen oder Sachen, die nicht genauer bestimmt sind.

aliqua amica (irgendeine Freundin)

Indikativ (Wirklichkeitsform)

Die Aussageweise für reale, historische Sachverhalte und Berichte. (vgl. → Modus, → Konjunktiv)

infinit

Infinite Verbformen (→ Infinitiv, → Partizip, → Gerundium, → Gerundiv, → Supinum) sind nicht vollständig bestimmt (finit) durch → Person, → Numerus, → Tempus, → Modus und → Genus Verbi.

Infinitiv

die → infinite Grundform des Verbs; es gibt sechs lateinische Infinitive:

capere (fangen), capi (gefangen werden)

cepisse (gefangen haben), captum esse (gefangen worden sein), capturum esse (zukünftig fangen), captum iri (zukünftig gefangen werden)

Infinitiv-Konstruktion ⇨ **Acl**, ⇨ **Ncl****Interjektion**

Ausruf, „dazwischengeworfenes“ Empfindungswort.
Heu! (*Ach, o weh!*)

Interrogativpronomen (Fragepronomen)

Mit Interrogativpronomina wird nach Personen oder Sachen gefragt.

substantivisch: *Quid facis? (Was tust du?)*

adjektivisch: *Quod facinus? (Welche Tat?)*

intransitiv ⇨ **transitiv**

intransitive Verben können kein Akkusativobjekt bei sich haben.

Irrealis (Modus der Unwirklichkeit)

Eine irrealer (unmögliche) Aussage oder Annahme steht im → Konjunktiv Imperfekt/Plusquamperfekt.

Si tacuisses, philosophus mansisses. (Hättest du geschwiegen, so hättest du als Philosoph gegolten.)

lussiv

Handlungsanweisung im → Konjunktiv Präsens der 3. Person Singular/Plural, übersetzt mit: *soll, möge*.

Imprimatur! (Es möge angedruckt werden!)

Legionarii pugnent! (Legionäre sollen kämpfen!)

K**Kasus (Fall)**

Es gibt sechs lateinische Kasus mit je eigenen Endungen und Funktionen: → Nominativ, → Genitiv, → Dativ, → Akkusativ, → Ablativ, → Vokativ.

kausal

begründend, eine Ursache nennend.

Kausalsatz (Adverbialsatz der Begründung) ⇨ **Satzgefüge**, ⇨ **Nebensatz**

Kausale Nebensätze, eingeleitet mit einer → Subjunktion wie **quod, quia, quoniam; cum**, nennen Begründungen und stehen im → Indikativ oder → Konjunktiv.

Vita, cum brevis sit, bene degatur. (Da das Leben kurz ist, soll es gut verbracht werden.)

Kohortativ (Hortativ)

Aufforderung an die eigene Gruppe mit 1. Person Plural im Konjunktiv Präsens.

Incipiamus! (Lasst uns anfangen!)

Komparation ⇨ **Steigerung**

Steigerung von Adjektiven oder Adverbien.

Komparativ (Höherstufe) ⇨ **Steigerung****Komparativsatz (Adverbialsatz des Vergleichs)** ⇨ **Satzgefüge**

Der Komparativsatz, eingeleitet durch **ut** mit → Indikativ, nennt einen Vergleich. Oft steht im Hauptsatz ein hinweisendes **ita, sic, tam** (so).

Ita salutamus, ut salutamus. (Wie wir grüßen, so werden wir zurückgegrüßt.)

Kompositum

Mit einer Vorsilbe zusammengesetztes Wort, oft mit Lautangleichung (→ Assimilation).

afferre: ad + ferre (heran-tragen, bringen)

lucifer: lux + ferre (Licht-tragend, lichtbringend)

konditional

eine Bedingung nennend.

Konditionalsatz (Adverbialsatz der Bedingung) ⇨ **Satzgefüge**

Konditionalsätze, eingeleitet durch **si, nisi (wenn, wenn nicht)**, nennen Voraussetzungen. Ob deren Eintreten im Bereich des → Realis, → Irrealis oder → Potentialis liegt, wird durch Wahl des → Modus ausgedrückt.

Si ades, gaudeo. (Wenn du da bist, freue ich mich.)

Si adfuisses, gavisus essem. (Wärest du dagewesen, hätte ich mich gefreut.)

Kongruenz (Übereinstimmung)

Übereinstimmung mit dem Bezugswort in → Numerus und/oder → Genus und/oder → Kasus. Bei kongruenten Formen sind die Endungen angepasst, aber nicht unbedingt identisch.

Puella felix ludit. (Das glückliche Mädchen spielt.)

Puellae felices ludunt. (Die glücklichen Mädchen spielen.)

KNG-Kongruenz

Attributive Ergänzungen (Adjektive, Partizipien, Pronomen) eines Nomens müssen mit diesem übereinstimmen in Bezug auf → Kasus, → Numerus, → Genus.

Bonus magister discipulos prudentes futuros esse gaudet.
(Ein guter Lehrer freut sich, dass seine Schüler klug sein werden.)

Konjugation (Beugung, Flexion des Verbs)

Jedes Verb folgt bestimmten Regeln der Konjugation (Formveränderung, Beugung, Flexion). Je nach Auslaut des Präsensstamms werden fünf Konjugationsklassen unterschieden:

a-Konjugation: lauda-re

e-Konjugation: mone-re

i-Konjugation: audi-re

konsonantische (dritte) Konjugation: reg-ere

gemischte (kurz-i-) Konjugation: cap-ere

Konjunktion ⇔ Subjunktion

Bindewort, das Sätze miteinander reihend (Haupt- mit Hauptsatz → Satzreihe) oder unterordnend (Haupt- mit Nebensatz → Satzgefüge) verknüpft. Lateinische Konjunktionen stehen mit → Indikativ oder → Konjunktiv.

Konjunktiv (Möglichkeitsform) ⇔ Indikativ

Aussageweise → Modus für Irreales, Wünsche und Aufforderungen.

Konnektor (Verknüpfungswort)

verbindet Sätze oder Satzglieder (→ Konjunktion).

konsekutiv

mit einer Folge.

Konsekutivsatz (Adverbialsatz der Folge) ⇔ Satzgefüge

Konsekutive Nebensätze, eingeleitet mit **ut** (*dass, so dass*), nennen eine logische Folge und stehen im → Konjunktiv. Oft enthält der Hauptsatz Hinweise wie **ita, sic, tam** (*so*).

Tam pauper erat, ut nihil relinqueret. (*Er war so arm, dass er nichts hinterließ.*)

konzessiv

ein Zugeständnis einräumend.

Konzessivsatz (Adverbialsatz der Einräumung) ⇔ Satzgefüge

Konzessivsätze, eingeleitet durch **ut, cum, quamvis** (*obwohl, auch wenn*) mit → Konjunktiv, räumen ein Zugeständnis ein.

Multi homines, quamvis divites sint, contenti non sunt. (*Viele Menschen sind, auch wenn sie reich sind, nicht zufrieden.*)

Kopfverb

Übergeordnetes Verb (der Wahrnehmung, Meinung, Äußerung etc.), von dem ein Acl abhängt/das einen Acl „auslöst“.

Vos omnia scire scimus. (*Wir wissen, dass ihr alles wisst.*)

Korrelativpronomen

zeigen eine vergleichende Entsprechung (Korrelation) an.
quanti – tanti (*wie viele – so viele*)

M**Maskulinum (männlich)**

ein → Genus neben zwei weiteren: → Femininum,
→ Neutrum.

dux, ducis m. (*der Feldherr*)

modal

die genauen Umstände (Art und Weise) betreffend.

Modalsatz ⇔ Satzgefüge

Modalsätze, eingeleitet durch **cum** (*indem, wobei*), zeigen die näheren Umstände einer Handlung an.

Cum tacetis, assentimini. (*Indem ihr schweigt, stimmt ihr zu.*)

Modus (Aussageweise)

Für finite Verformen gibt es drei Aussageweisen: → Indikativ (Wirklichkeitsform), → Konjunktiv (Möglichkeitsform), → Imperativ (Befehlsform).

adestis (*ihr seid da*) – adsitis (*ihr möget da sein*) – adeste! (*seid da!*)

N**Nachzeitigkeit ⇔ Zeitverhältnis****nd-Formen ⇔ Gerundium, ⇔ Gerundiv****Nebensatz (Gliedsatz)**

unselbstständig und dem → Hauptsatz untergeordnet (→ Hypotaxe). Es gibt indikativische und konjunktivische Nebensätze, wobei → Subjunktion und → Modus die → Sinnrichtung des → Satzgefüges zum Ausdruck bringen.

Cum hostes appropinquant, milites fugerunt. (*Als/Weil die Feinde nahten, flohen die Soldaten.*)

Neutrum (sächlich)

ein → Genus neben zwei weiteren: → Maskulinum,
→ Femininum.

tectum, i n. (*das Dach*)

Nomen

Ein Nomen ist entweder ein Substantiv, ein Adjektiv, ein Pronomen oder ein Zahlwort (Numerale).

Nominativ (Wer-Fall)

Der erste von sechs lateinischen → Kasus dient als Grundform des Nomens und benennt die handelnde Person → Subjekt. Gefragt wird mit: Wer oder was?

Magister docet, discipuli discunt. (*Der Lehrer lehrt, die Schüler lernen.*)

Nominativus cum Infinitivo (Ncl)

Infinitivkonstruktion wie → Acl, aber im Passiv. Übersetzung mit *dass-Satz* oder Passiv.

Amicus bonus esse diceris. (Man sagt, dass du ein guter Freund bist. Du wirst für einen guten Freund gehalten.)

Numerale ⇨ **Zahlwort****Numerus (Zahl)**

Singular (Einzahl) oder Plural (Mehrzahl).

O**Objekt (Satzergänzung)**

Dieses Satzglied gibt an, wem die Handlung des Prädikats gilt. Je nachdem, welchen → Kasus das Verb verlangt, steht das Objekt

im → Akkusativ:

Parentes amamus. (Wir lieben unsere Eltern.)

oder → Dativ:

Parentibus paremus. (Wir gehorchen unseren Eltern.)

Optativ

eine Ausdrucksweise für Möglichkeiten und Wünsche im → Konjunktiv. Gilt ein Wunsch als erfüllbar, so steht er im Konjunktiv Präsens oder Perfekt. Für unerfüllbar gedachte Wünsche wird der Konjunktiv Imperfekt oder Plusquamperfekt gewählt.

Utinam deos vocet/vocavisset! (Hoffentlich ruft er/ Hätte er doch die Götter um Hilfe angerufen!)

Oratio obliqua (indirekte Rede)

Gesprochene Worte, die nicht direkt überliefert sind, sondern aus dem Mund anderer. Dabei werden → Hauptsätze in den → Acl und → Nebensätze in den → Konjunktiv gesetzt.

Iulius dicit: „Amici adsunt.“ (Julius sagt: „Meine Freunde sind da.)

Iulius amicos adesse dicit. (Julius sagt, dass seine Freunde da sind.)

P**Parataxe (Beiordnung)** ⇨ **Hypotaxe**

→ Satzreihen bestehen nur aus → Hauptsätzen, die einander nicht unter-, sondern beigeordnet sind.

Te audivi, et tu me statim vidi. (Ich hörte dich, und auch du sahst mich sofort.)

Participium coniunctum (P.c.)

Bei dieser → Partizipialkonstruktion ist ein → Partizip einem Nomen (Subjekt/Objekt) als Bezugswort zugeordnet und in → KNG-Kongruenz verbunden (coniunctum). Beim Übersetzen (mit einem deutschen Nebensatz) ist die → Sinnrichtung zu beachten.

Caesar a Gallis vocatus statim profectus est. (Als/nachdem weil Caesar von den Galliern gerufen worden war, brach er sofort auf.)

Partizip (Mittelwort)

eine Nominalform des Verbs wie → Gerundium/Gerundiv. Reguläre Verben bilden drei deklinierbare Partizipien.

Partizip Präsens Aktiv (PPA): *laudans (lobend)*

Partizip Perfekt Passiv (PPP): *laudata (gelobt)*

Partizip Futur Aktiv (PFA): *laudatura (zukünftig lobend, im Begriff zu loben).*

Damit werden → Partizipialkonstruktionen unter

→ KNG-Kongruenz in jedem → Zeitverhältnis gebildet.

Partizipialstamm ⇨ **Supinstamm**, ⇨ **PPP****Partizipialkonstruktionen**

Konstruktionen, die ein Partizip enthalten, werden im Lateinischen häufig gebraucht: → Ablativus absolutus (Abl. abs.), → Participium coniunctum (P.c.).

Passiv (Leideform) ⇨ **Genus Verbi**, ⇨ **Aktiv**

Die passive Handlungsart (mit eigenen → Endungen) beschreibt die Handlung vom Betroffenen aus.

Magister puerum laudat. (Der Lehrer lobt den Jungen.)

Puer a magistro laudatur. (Der Junge wird vom Lehrer gelobt.)

Perfekt

Das Vergangenheits- und Erzähltempus Perfekt berichtet von einmaligen (historischen) Ereignissen. → Tempus, → Perfektbildung

Caesar venit, vidit, vicit. (Caesar kam, sah und siegte.)

Perfektstamm

einer von (bis zu drei) Stämmen des Verbs; er wird zur Bildung von Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II verwendet. → Perfektbildung, → Stammformen

Perfektbildung

Es gibt sechs verschiedene Arten der Perfektbildung.

v-Perfekt: *laudavi*; u-Perfekt: *monui*; s-Perfekt: *dux*;

Stammperfekt: *defendi*; Dehnungsperfekt: *veni*;

Reduplikationsperfekt: *cucurri*.

Person

Im Lateinischen gibt es drei Personen im Singular und im Plural, jeweils mit eigener → Endungen.

capio, capis, capit, capimus, capitis, capiunt (ich fange, du fängst, er/sie/es fängt, wir fangen, ihr fangt, sie fangen)

Personalendung ⇨ **Endungen**

Für jede Person gibt es eine eigene Personalendung, die an den → Stamm der → finiten Verbform gehängt wird: **o/m, s, t, mus, tis, nt** (Aktiv); **or, ris, tur, mur, mini, ntur** (Passiv).

Personalpronomen

nennen oder vertreten Personen. Wegen der

→ Personalendung sind sie oft nur zur Betonung nötig.

Ego laetus sum, tu maesta es. (Ich bin fröhlich, du [aber] bist traurig.)

PFA ⇨ **Partizip**

Partizip Futur Aktiv (PFA)
laudaturus (zukünftig lobend, im Begriff zu loben)

Plural (Mehrzahl)

Der → Numerus eines Nomens oder einer Verbform ist entweder Singular oder Plural.
lex - leges (das Gesetz - die Gesetze)

Plusquamperfekt

→ Tempus der Vorvergangenheit; gebildet mit
 → Perfektstamm (Aktiv) oder → Supinstamm (Passiv).
pepulerat (er hatte gestoßen)
pulsus erat (er war gestoßen worden)

Positiv (Grundstufe) ⇨ **Steigerung****Possessivpronomen**

geben den Besitzer an.
nostri libri (unsere Bücher)/domus mea (mein Haus)

Potentialis ⇨ **Aussagesatz**

Eine Aussage, die nicht real, sondern nur möglich ist, steht im Potentialis mit Konjunktiv Präsens/Perfekt oder Imperfekt.
Aliquis id dicat/dixerit. (Das könnte jemand sagen.)
Putares (Man hätte meinen können.)

PPA ⇨ **Partizip**

Partizip Präsens Aktiv (PPA)
laudans (lobend)

PPP ⇨ **Supinstamm**

Partizip Perfekt Passiv (PPP)
laudatus (gelobt)

Prädikat (Satzaussage)

Das Prädikat ist die finite Verbform im Satz und gibt an, welche Handlung (wann) geschieht. Erfragt wird es mit: Was geschieht?, Was tut? → Subjekt und Prädikat sind die Grundelemente eines Satzes.
Dies incipit, dominus imperat, servi laborant. (Der Tag beginnt, der Herr befiehlt, die Sklaven arbeiten.)
 Beim lateinischen Prädikat steckt das Subjekt (auch) in der → Personalendung:
Salutaris. (Du wirst begrüßt.)

prädikativ

→ Adjektive können im Satz als → Attribut stehen oder prädikativ, dem Prädikat zugeordnet, sein. Dabei gelten stets die Regeln der → Kongruenz.
Libri novi sunt. (Die Bücher sind neu.)

Prädikatsnomen

Als Prädikatsnomina sind Adjektive und Substantive Teil der Prädikatsgruppe.
Clara magistra est. (Clara ist Lehrerin.)

Präposition (Verhältniswort)

gibt an, wie sich Personen oder Dinge (örtlich, zeitlich etc.) zueinander verhalten. Jede Präposition verlangt einen bestimmten → Kasus.
apud vos (bei euch), cum amicis (mit Freunden)

Präsens (Gegenwart)

→ Tempus zur Beschreibung gegenwärtiger, allgemein gültiger oder, im → historischen Präsens, spannender Handlungen.
Errare humanum est. (Irren ist menschlich.)

Präsensstamm ⇨ **Stammformen**

einer von (bis zu drei) Stämmen des Verbs; er wird zur Bildung von Präsens, Imperfekt, Futur verwendet.

Prohibitiv

Mit **ne** und dem Konjunktiv Perfekt in der 2. Person Singular/Plural wird ein verneinter Befehl ausgedrückt.
Ne dixeris/dixeritis! (Sag/Sagt nicht!)

Pronomen (Fürwort)

Pronomina sind Stellvertreter. Es gibt verschiedene Arten: → Personalpronomen, → Possessivpronomen, → Demonstrativpronomen, → Relativpronomen, → Interrogativpronomen, → Indefinitpronomen, → Korrelativpronomen, → Pronominaladjektive.

Pronominaladjektive

Zu dieser Mischgruppe aus Adjektiven und Pronomina gehören z. B.: **unus, -a, -um; solus, -a, -um; nullus, -a, -um; alter, -era, -erum.**

R**Realis** ⇨ **Aussagesatz****Reduplikationsperfekt** ⇨ **Perfektbildung****reflexiv** (rückbezüglich) ⇨ **Reflexivität****Reflexivpronomen**

stehen bei Rückbezug auf das Subjekt.
Marcus sibi donum dat. (Markus macht sich selbst ein Geschenk.)

Reflexivität

eine (seltene) Handlungsart des Verbs (mit passivischen → Endungen), die die Handlung auf den Handelnden rückbezieht. → Passiv, → Aktiv.
lavantur (sie waschen sich)

Relativpronomen

verbindet zwei Sätze mit Bezug auf ein Wort im übergeordneten Satz. (vgl. → Relativsatz)
vir, cuius filia amica mea est. - (der Mann, dessen Tochter meine Freundin ist)

Relativsatz ⇨ **Satzgefüge**

→ Nebensatz, eingeleitet mit → Relativpronomen.
Cornelia, cui canis est, nos hodie visitabit. (Cornelia, die einen Hund hat, wird uns heute besuchen.)
 Bei Konjunktiv im Relativsatz liegt meist ein → finaler, → konsekutiver oder → konzessiver Nebensinn vor.

S**Satzfrage (Ergänzungsfrage)**

erfragt Satzglied mit Fragewort. → Fragepartikel

Satzgefüge ⇨ **Satzreihe**

Im Satzgefüge besteht eine „Hierarchie“: Der → Nebensatz ist dem → Hauptsatz „untergeordnet“ und von ihm „abhängig“. Oft steht er im Konjunktiv. → Adverbialsatz

Satzglied

Ein Satz besteht aus mindestens zwei Satzgliedern:
 → Subjekt und → Prädikat. Ersteres steckt (zusätzlich) in der lateinischen Personalendung.
Student. (Sie bemühen sich.)
Discipuli student. (Die Schüler bemühen sich.)

Satzperioden

bestehen aus mehreren Haupt- oder Nebensätzen, die als Teilsätze kunstvoll miteinander verknüpft sind und beim Übersetzen sorgfältig gegliedert werden müssen.

Satzreihe ⇨ **Hauptsatz**

Eine Satzreihe besteht aus mehreren → Hauptsätzen, die gleichberechtigt in → Parataxe nebeneinander stehen.
 → Satzgefüge

satzwertige Konstruktionen

sind z. B. → Acl, → Ablativus absolutus.

Satzzeichen

gliedern unsere Sätze. Im Lateinischen gab es sie ursprünglich gar nicht.

Semideponentien ⇨ **Deponentien****Simplex**

nicht zusammengesetztes Wort. → Kompositum

Singular (Einzahl)

Der → Numerus eines Nomens oder einer Verbform ist entweder Singular oder Plural.
mare – maria (das Meer – die Meere)

Sinnrichtung

Bei der Übersetzung lateinischer Satzkonstruktionen wie → Ablativus absolutus und → Participium coniunctum ist neben dem → Zeitverhältnis auch die Sinnrichtung, das logische Verhältnis des Sachverhalts zu beachten: → kausal (Begründung), → modal (Art und Weise), → konditional (Bedingung), → temporal (Zeit), → konzessiv (Zugeständnis).

s-Perfekt ⇨ **Perfektbildung****Stamm (Wortstock, Bedeutungsteil)**

Lateinische Verben und Nomina bestehen aus zwei Teilen: Bedeutungs- (Stamm) und Signalteil → Endung.
matr-es cura-nt. (Mütter sorgen sich.)

Stammformen

Stammformen und → Konjugationsklasse gehören zu jedem lateinischen Verb dazu. Gelernt wird es deshalb immer mit fünf Angaben: Infinitiv – Präsensform – Perfektform – PPP – Bedeutung.
dicere – dico – dixi – dictum – sagen
gaudere – gaudeo – gavisus sum – sich freuen

Steigerung (Komparation)

Adjektive können in drei Stufen gesteigert werden.
 Positiv (Grundstufe):
longus, longa, longum (langer, lange, langes)
 Komparativ (Höherstufe):
longior, longior, longius (längerer, längere, längeres)
 Superlativ (Höchststufe):
longissimus, longissima, longissimum (längster, längste, längstes)
 (Zur Übersetzung des Superlativ vgl. → Elativ.)

Subjekt (Satzgegenstand)

gibt an, wer oder was handelt/betroffen ist, und steht immer im → Nominativ. Subjekt und → Prädikat bilden die Grundelemente des einfachen Satzes.

Subjunktion ⇨ **Konjunktion**

unterordnendes Bindewort, das einen → Nebensatz im → Indikativ oder → Konjunktiv einleitet. → Satzgefüge
Hic vivamus, quia vita dulcis est/cum vita dulcis sit.
(Lasst uns hier leben, da das Leben angenehm ist!)

Substantiv (Nomen)

ein Wort, das Lebewesen, Pflanzen, Gegenstände oder nicht mit den Sinnen wahrnehmbare Dinge benennt. Jedem lateinischen Substantiv sind eine → Deklination und ein → Genus zugeordnet.
vulnus, vulneris n. (die Wunde): kons. Deklination

Superlativ (Höchststufe) ⇨ **Steigerung****Supinstamm (PPP)** ⇨ **Stammformen**

die dritte Stammform des Verbs neben → Präsensstamm und → Perfektstamm; mit ihr werden zahlreiche Formen gebildet: → Perfekt, → Plusquamperfekt, → Futur II (Passiv), → Partizip Perfekt Passiv (PPP), → Partizip Futur Aktiv (PFA), → Infinitiv Perfekt Passiv, → Infinitiv Futur Aktiv, → Supinum.

Supinum

Das Verbalsubstantiv, abgeleitet vom → Supinstamm (PPP), kommt in zwei Kasusformen vor.
 Supinum I: *salutatum ire (zur Begrüßung gehen)*
 Supinum II: *facile auditu (leicht zu hören)*

T

temporal

die Zeit betreffend, zeitlich.

Temporalsatz ⇨ **Satzgefüge**

Temporale Nebensätze, eingeleitet z.B. durch **dum**, **antequam**, **postquam**, **cum**, nennen zeitliche Bestimmungen und stehen, je nach → Subjunktion, im → Indikativ oder → Konjunktiv.

Dum spiro, spero. (Solange ich atme, hoffe ich.)

Tempus (Zeit)

Das Lateinische hat sechs Tempora: → Perfekt, → Imperfekt und → Plusquamperfekt sowie → Präsens, → Futur I und → Futur II.

transitiv

transitive Verben können ein Akkusativobjekt bei sich haben. (vgl. → intransitiv)

U

u-Perfekt ⇨ **Perfektbildung**

V

Valenz (Wertigkeit)

Anzahl von Satzgliedern, die ein Verb erfordert (jedenfalls ein Subjekt, meist auch ein Objekt).

Verb (Tätigkeitswort, Zeitwort)

Tätigkeitswörter drücken Handlungen oder Ereignisse in verschiedenen Zeiten aus → Tempus. Reguläre lateinische Verben haben drei Stämme: → Präsensstamm, → Perfektstamm, → Supinstamm/PPP/Partizipialstamm. Von diesen werden die Verbformen in jedem → Tempus gebildet.

Verba anomala (unregelmäßige Verben)

werden unregelmäßig oder mit eigenen Formen konjugiert, z. B. *esse (sein)*, *velle (wollen)*, *ferre (tragen)*.

Verba defectiva (unvollständige Verben)

können nicht alle Formen bilden, sind also unvollständig, z. B. *meminisse (erinnern)*, *coepisse (beginnen)*.

Verbform

Verbformen können → finit oder → infinit sein: mit oder ohne Formveränderungen.

Vokativ

Der sechste → Kasus. Er ist auch im Lateinischen selten und dient der Anrede.

Amice! (Hallo, mein Freund!)

Vorzeitigkeit ⇨ **Zeitverhältnis****v-Perfekt** ⇨ **Perfektbildung**

W

Wortfrage

Anders als → Satzfragen arbeiten Wortfragen nicht mit Fragepartikeln, sondern mit Fragewörtern wie z. B. **quis**, **quid**, **cuius**, **quomodo** (*wer, was, wessen, wie*).

Quid novi est? (Was gibt's Neues?)

Wunschsatz ⇨ **Begehrensatz** ⇨ **Optativ**

Z

Zahlwort (Numerale)

Es gibt Grundzahlen/Kardinalzahlen (**duo: zwei**), Ordnungszahlen/Ordinalzahlen (**secundus: der zweite**), Distributivzahlen (**bini: je zwei**) sowie Zahladverbien (**bis: zweimal**).

Zeit ⇨ **Tempus****Zeitverhältnis (Relativer Tempusgebrauch)**

Das Lateinische unterscheidet drei Zeitverhältnisse und weist jedem eine bestimmte Infinitivform zu.

→ Gleichzeitigkeit: Die Handlung im Acl ist gleichzeitig mit der im übergeordneten Satz.

Homerus centum urbes esse narrat. (Homer berichtet, dass es [zu seinen Lebzeiten] hundert Städte gibt.)

→ Vorzeitigkeit: Die Handlung im Acl liegt vor der im übergeordneten Satz:

Homerus centum urbes fuisse narrat. (Homer berichtet, dass es [vor seiner Zeit] hundert Städte gegeben hat.)

→ Nachzeitigkeit: Die Handlung im Acl liegt nach der im übergeordneten Satz:

Homerus centum urbes futuras esse narrat. (Homer berichtet, dass es [wohl später einmal] hundert Städte geben wird.)

Zeitenfolge (Consecutio Temporum)

Das Lateinische hat feste Regeln für die Zeitenfolge im → Satzgefüge: Im Nebensatz steht

bei Gleichzeitigkeit: Konjunktiv Präsens/Imperfekt
Scio/Sciebam, quid faciat/faceret. (Ich weiß/wusste, was er tut/tat.)

bei Vorzeitigkeit: Konjunktiv Perfekt/Plusquamperfekt
Scio/Sciebam, quid fecerit/fecisset. (Ich weiß/wusste, was er getan hat/hatte.)

bei Nachzeitigkeit: Partizip Futur mit esse im Konjunktiv Präsens/Imperfekt.

Scio/Sciebam, quid facturus sit/esset. (Ich weiß/wusste, was er tun wird/würde.)